

per Fax ✓

Referat V
19. MRZ. 2013

an: *J. J. - pub. 12.3.13*

z. w. V.

Stellungnahme

Antw. VORABS. Z. K.

Antw. Herrn Oberbürgermeister

TISCHVORLAGE
Die Liberalen im Stadtrat
der Stadt Nürnberg

FDP
LIBERALEN

JHA 21.03.2013

OBERBÜRGERMEISTER
19. MRZ. 2013

<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Info.	3 Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	2	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
<input checked="" type="checkbox"/>	3	5 Antwort zu Unter- stützung

Nürnberg, 19.03.2013

vorab
per Fax!
MLV/S

Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Betreuung und Bildung Nürnberger Schulkinder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir stellen zum Tagesordnungspunkt 1 des Jugendhilfeausschuss am 21.3.13
folgenden Ergänzungsantrag:

Der Ausschuss möge beschließen:

- Die Verwaltung prüft weitere Standorte für Zentralhorte. Dabei werden auch Standorte für Neubauten einbezogen. Insbesondere ist zu prüfen, ob am Rand der großen Parks in Nürnberg (z.B. Volkspark Marienberg, Luftpoldhain, Dutzendteich) oder auf dem Parkgrundstück selbst gebaut werden kann.
- Die Verwaltung legt ein Informationsprogramm auf, um verstärkt über die Möglichkeit der Tagespflege für Grundschul Kinder zu informieren und Tageseltern zu werben.

Begründung

Um den Bedarf an Hortplätzen zu decken, unternimmt die Verwaltung seit Jahren besondere Anstrengungen. Dennoch konnten für das Schuljahr 2013/14 wieder ca. 1.230 Anträge für kommunale Hortplätze zunächst einmal nicht bedient werden (Vorlage JHA 21.3.13). Da es weiter schwierig ist, in Schulinähe geeignete Räume für Horte zu finden, halten wir es für unabdingbar, das Konzept „Zentralhort“ weiter auszubauen. Obgleich es „nur“ die zweitbeste Lösung ist, wird es von den Eltern gut angenommen.

Auch wenn derzeit die Lage im Planungs- und Baubereich angespannt ist, ist ein Signal des Ausschusses wichtig, dass Bedarf an Neubauten gemeldet werden darf. Immerhin hat die Frage „Hortplatz ja oder nein“ für Familien besondere Konsequenzen. Ein nächster Schritt müsste dann sein, die potenziellen Neubauten in die Prioritätenliste aller Bauprojekte einzufügen. Selbst wenn dies 4 Jahre dauern sollte, wie in den Unterlagen der Verwaltung dargestellt, der Bedarf an Hortplätzen wird in 4 Jahren nach wie vor hoch sein – und er wird nicht befriedigt sein, wenn wir keine weiteren besonderen Maßnahmen ergreifen.

Hortneubauten an den großen Nürnberger Parks hätten den Vorteil, dass das Parkgelände und die vorhandenen Spielplätze genutzt werden könnten.

Tagespflege beschränkt sich nicht auf Kleinkinder. Es sollten verstärkt Tageseltern für Schulkinder gewonnen werden und Eltern über diese Möglichkeit informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Alberternst
Dr. Christiane Alberternst

Utz W. Ulrich